

Jugendfeuerwehren March und Höfe

Viel Action trotz Regen

Am 27. Oktober 2012 fanden sich trotz widerlichen Wetterbedingungen rund 40 Jugendfeuerwehrleute und deren Leiter in Altendorf auf dem Gelände der Peter Senn AG Autohilfe ein. Einsatzstichwort: Action!

In drei Übungen demonstrierten die Jugendlichen der Jugendfeuerwehren March und Höfe eindrücklich, dass sie den «Grossen» sowohl in Sachen Können und Gerätehandhabung wie auch in Sachen Motivation in nichts nachstehen.

Drei Übungen

Für die Teilnehmer galt es an diesem Nachmittag, drei realitätsnahe Übungssituationen abzuarbeiten. Es begann mit der Rettung einer Person, welche unter einem Auto eingeklemmt war. Dank dem speditiven Einsatz war die Person sehr schnell befreit.

Doch lange Zeit zum Verschnaufen blieb den Jugendlichen nicht: Bereits nach kurzer Zeit hiess es: aufsitzen und für den nächsten Einsatz bereit machen! Und schon nach wenigen Minuten näherten sich die Feuerwehrfahrzeuge wieder dem Unglücksort – wie es sich gehört: mit Blaulicht und Sirene. Diesmal galt es, zwei verletzte Personen aus einem demolierten Autowrack zu retten. Dazu mussten die Jugendfeuerwehrleute dem Fahrzeug mit schwerem hydraulischem Rettungsgerät zu Leibe rücken. Nachdem die beiden Insassen befreit waren, galt es erstmal, sich

mit Wurst und Brot etwas aufzuwärmen und für den letzten Einsatz zu wappnen.

Dieser liess dann auch nicht lange auf sich warten, und so war die Luft schon bald wieder mit Sirenengeheul erfüllt, als die beiden Einsatzfahrzeuge sich dem Geschehen näherten. Das Bild, das sich den jungen Einsatzkräften bot, hätte manch anderen erst mal leer schlucken lassen: Ein Personenwagen stand in Vollbrand, Flammen schlugen meterweit aus dem Fahrzeug. Doch dessen völlig unbeirrt nahmen die Jugendlichen sofort den Kampf mit den Flammen auf, umgehend waren die Druckleitungen erstellt, und es hiess: «Wasser!»

Voller Erfolg und grosser Spass

Obwohl die Jugendfeuerwehren March und Höfe zum ersten Mal in diesem Rahmen kooperierten, klappte die Zusammenarbeit rei-

bungslos, und alle Anwesenden waren sich einig: Diese Übung war ein voller Erfolg und ein grosser Spass! Doch Spass war nicht die einzige Motivation für die beiden Jugendfeuerwehren, eine Übung in diesem etwas speziellen Rahmen abzuhalten: Es ging auch darum, Neumitglieder zu gewinnen. Denn wie auch die Ortsfeuerwehren kämpfen die beiden Jugendfeuerwehren ebenfalls mit Mitgliedermangel.

Dieser Nachmittag hatte auch zum Ziel, auf die Jugendfeuerwehren aufmerksam zu machen und Nachwuchs zu mobilisieren. Denn mitmachen kann jede und jeder, die/der mindestens 12 beziehungsweise 13 Jahre alt ist. ☘

Pascal Benoit
Redaktioneller Mitarbeiter

Weitere Informationen unter
www.jugendfeuerwehr-march.ch;
www.freienbach.ch

